

o.Prof.i.R.Dr.Ing.W.Gross

Breslau 16, den 18.I.1939
Hobrechtufer 13/14

Herrn
Dr.H.B.Stenzel
Bureau of Economic Geology
University of Texas
Austin, Texas

Lieber Herr Kollege!

Heute früh erfuhr ich Ihre Adresse durch Herrn Prof. Dr.Bederke. Vielleicht erinnern Sie sich noch an mich aus den geologischen Colloquien hier in Breslau. Ich bin seit bald 40 Jahren evangelisch, stamme aber von rein jüdischen Eltern ab. Die Ereignisse zwingen mich mit meiner ganzen Familie so schnell wie irgend möglich auszuwandern. Prof.Dr.Ladenburg früher hier in Breslau, jetzt University Princeton N.J. hat für uns ein affidavit gegeben. Wir haben das Visum für die Auswanderung nach U.S.A. beim amerik.Generalkonsulat in Berlin beantragt. Wenn wir auf Quote einwandern wollen, so kann das bei dem furchtbaren Andrang sehr lange dauern. Jedenfalls viel länger, als ich hier bleiben kann. Bekäme ich in Amerika eine Anstellung als wissenschaftlicher Arbeiter irgendwelcher Art, und an irgendeinem Institut und sei es auch nur ein Stipendium, daß mir gerade ermöglicht den Lebensunterhalt zu bestreiten, so könnten wir ausserhalb der Quote sehr schnell das Visum bekommen. Ich wende mich nun mit der Bitte an Sie, wenn es Ihnen irgendwie möglich ist etwas für mich zu tun, und sende Ihnen einliegend eine Photographie, meinen Lebenslauf, meine Ernennung zum ordentlichen Professor, die Liste meiner Veröffentlichungen, einige Zeugnisse, aus denen Sie insbesondere ansehen können, daß ich auch im Jahre 1937 noch als Gutachter bei ganz bedeutenden technisch-wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen tätig war.

Bitte tun Sie für uns, was Sie können. Es ist unnötig Ihnen unsere Notlage zu schildern. Ich danke Ihnen im Voraus herzlichst.

Whr

Willehelm Gross

B i o g r a p h y

I was born in Bruchsal in Baden on the 28.II.1883. Married and have 3 children. I am with my whole family of the evangetic religion. Visited the Elementary School in Bruchsal and the Public School in Pforzheim passed my maturity examination in 1902. Served one year in the army i.e. Oct. 1902 till Sept. 1903. From 1903 till 1907 I studied in the Royal High School of Mines Freiberg Saxony. In 1906 was examined as surveyor of mines, and 1907 passed my examination as mining-engineer. From the 1st May 1908 until the end of the year was occupied as assistant surveyor of mines at the Royal High School Freiberg. Entered on the 1st I. 1909 practical service and was until Feb. 1911 occupied as mining engineer at the headquarters the coal mines in Klein-Rosseln Lothringen. From Feb. 1911 until 1913 was responsible manager of the Potash mines Marie, Marie-Louise at Staffelfelden Oberelsass. Already in July 1911 I was offered a position as tutor in the Technical High School Breslau, but on account of the small salary offered I could not accept it. The negotiations were taken up again at the end of the year 1912 and on the 30.12.1912 I was engaged as lecturer for mining and dressing of minerals. On the 1st IV. 1913 I commenced my lectures in Breslau. From Aug. 1914 until the end of the Great War I was an Artillery officer on the front. In the winter term of 1919 I began with my lectures. On the 13th May 1921 I passed my examination as Doctor Engineer with excellent. On the 9.11.1912 I received the title of Professor, and on Oct. 1923 my promotion to official Professor. Some time early the Mining School Freiberg offered me the position as successor to Prof. Treptow, but I preferred to keep my position in Breslau. On Oct. 1928 I received an offer of a position from the Mining High School in Leoben, Austria, which I could not accept because my laboratories at Breslau were much larger and better fitted up. In addition to my scientific work and many publications I have whole time acted as consulting engineer for the mining industry and Governmental Departments. According to a new German Law I was suspended from service on 24th XII. 1935

Dr. Wilhelm Grotz
O. Professor i.R.

A b s c h r i f t

Der Dozent Dr.Ing.Wilhelm G r o s s wird hiermit
zum ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule in
Breslau ernannt.

Berlin, den 31.Oktober 1923

(L. B.)

Namen des Preussischen Staatsministeriums

Der Minister für Wissenschaft,

Kunst und Volksbildung

gez.: Boelitz

Bestallung als ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule
in Breslau für

den Dozenten Professor Dr.Ing.Wilhelm G r o s s .

U I T 23 10 II. I.

der Veröffentlichungen wissenschaftlicher Arbeiten des Professors für Bergbaukunde und Aufbereitung i. R. an der Techn. Hochschule Breslau. Dr. Ing. W i l h e l m G r o s s, Dipl. Bergingenieur und Dipl. Maschinenbauingenieur und der seiner Mitarbeiter.

1. Der Elmore-Vakuum-Prozess. Doct. Diss. Moldenhauer, Referent Gross
2. Über magnetische Eigenschaften der Sinkblende und einiger anderer Mineralien (Stutzer, Gross, Bornemann) Metall u. Erz 1918, Heft 1.
3. Kritische Untersuchungen über Setzgutträger, W. Gross u. W. Goy Metall u. Erz 1921
4. Das Salfeldsieb, ein neuer Setzgutträger. Besoner Glückauf 1921
5. Ausschäumen sulfidischer Erze im Laboratorium (Schwimmverfahren) Metall u. Erz 1921
6. Beiträge zur Kennzeichnung einiger Eigenschaften von gebleichten Bleichen und Brauchsieben. Metall u. Erz 1921
7. Die Schwimmaufbereitung, Ullmann, Enzyklopädie der techn. Chemie Bd. 10
8. Vergleichende Versuche zur Schwimmaufbereitung eines Graphits, Ztschr. für angewandte Chemie 1922 No. 97
9. Das Salfeldsieb in der Holenaufbereitung Ztschr. Glückauf 17. II. 1923 Nr. 7. S. 168
10. „Taschenbuch für Berg- und Hüttenleute“ in Gemeinschaft mit den o. Professoren für Bergbaukunde und Metallurgie der Hochschulen Berlin, Aachen, Clausthal, Freiberg. Gross: Die Gewinnungsarbeiten. 1924
11. Schachtabteufen durch Schwimmsandschichten mit Hilfe eines neuen Vorsteinerungsverfahrens. Glückauf 60 Nr. 27
12. Verlademaschinen unter Tage. Gross und Haertel. Metall u. Erz 1924 Heft 23, S. 541/51
13. Siebanalysen, Schwimm- und Sinkversuche zur Klärung und Überwachung von Aufbereitungsvorgängen, insbesondere der Schaum-Schwimm-Aufbereitung Kohle und Erz 22 Nr. 17
14. Untersuchungen über die Ausbildung der Schneideform bei elektromagnetischen Scheidern. Dr. Diss. Stempelmann. Referent Gross.
15. Steinkohlensaufbereitung auf Grund physikalischer Eigenschaften ihrer Gangteile, dargestellt nach dem gegenwärtigen Stand der Technik. VDI 69. Nr. 30. 25. 7. 25. S. 975 und Glückauf 61. Nr. 30
16. Das Schlammproblem in der Steinkohlensaufbereitung. Ztschr. d. Ob. Schl. Berg- u. Hüttenm. Vereins 1926 Heft 1.
17. Wie erhält man einwandfreie Ergebnisse von Schwimm- und Sinkanalysen feinsten toniger Kohlenschlämme? Gross u. Haertel. Kohle u. Erz 1926 Heft 12 S. 344
18. Beiträge zur Charakterisierung und Verarbeitung von Kohlenschlämmen. Ztschr. d. Ob. Schl. Berg- u. Hüttenm. Vereins Heft 9 1926 S. 588-93 Gross.
19. Neue Probleme der Steinkohlensaufbereitung Deutsche Bergwerkszeitung Geologie Beilage Okt. 1926 Nr. 6 Gross

20. Über die Trennung feinsten Gemenge durch Zentrifugieren in schweren Flüssigkeiten. Ztschr. d. Ob. Schl. Berg - u. Hüttenm. Vereins Heft 10 u. 11 1927
21. Kohlenpetrographische Untersuchungen auf Grund des spec. Gewichts der einzelnen Komponenten, Zentralbl. f. Mineralogie usw. Jahrgang 1927. Abt. A. Nr. 12 u. Fortschritte der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie 1927 S. 36
22. Spezifisches Gewicht u. Aschengehalt-Schwimm- und Sinkanalyse oder Probesetzen. Kohle u. Erz Heft 12 S. 416, 1928
23. Neuauflage des Taschenbuches f. Berg- und Hüttenleute völlig ungearbeitet, Abschnitt für Gewinnungsarbeiten 1928
24. Arbeitsverfahren der Aufbereitung von physikalisch-chemischen Standpunkt, Glückauf Heft Nr. 27, S. 917 ff, 1929
25. The cleaning of coal. Von W. R. Chapman, u. R. A. Mott, London. Buchbesprechung Glückauf Heft Nr. 37, S. 1292/93 1929
26. Farbtommessungen mit dem Stufenphotometer zur Bestimmung des Aschengehalts von Steinkohlen. Gross u. Abrensky. Glückauf Heft 46, S. 1579 ff 1930
27. Die Flotation in Theorie und Praxis. Von Bergass, Dr. Ing. W. Lyken u. Dr. Ing. e. Bierbrauer, Buchbesprechung. Glückauf Heft Nr. 45 S. 1418 (1931)
28. Die Bewertung entstehender Steinkohle. Gross u. Zobel Glückauf Heft Nr. 45 S. 1397/1400 (1931)
29. Lehrbuch der Erz- und Steinkohlenaufbereitung. 2. Aufl. Von Schennen und Jüngst. Bearbeitet von Klümel Buchbesprechung Glückauf 1931 S. 777
30. Flotation von Mayer und Schrenz Buchbesprechung Glückauf 1932 S. 681
31. Bericht A. 44 des Reichskohlenrats: Kornfeinheitsbestimmungen durch die Sedimentanalyse am Beispiel von Steinkohlenstaub. Siehe auch Glückauf 1933 S. 485 ff. in Auszug VDI Ztschr. 1933
32. „Handbuch für Siebtechnik“ von Klein und Sippach, Buchbesprechung Glückauf 1933 S. 738
33. Das spezifische Gewicht des Kokses in Abhängigkeit von der Korngrösse. Von B. Neumann, W. Gross, Sonderdruck aus Bd. 15 S. 161-165 (1934) der Ztschr. Brennstoff-Chemie Essen.
34. Die Unterschiede der stofflichen Zusammensetzung innerhalb der Baggerfront eines ostelbischen Braunkohlenflözes. Von W. Gross u. L. Krenser Öl und Kohle Bd. 2 (1934) Heft 14
35. Schmelteerausbringen von Kohlenholz und von Siebfractionen eines ostelbischen Kohlenflözes, Gross u. Krenser. Braunkohle 1935 Heft 23 S. 356/360
36. Schmelteerausbringen der spezifischen Gewichtsfractionen eines ostelbischen Braunkohles. Gross u. Krenser. Braunkohlenarchiv 1936 Heft 45

Veröffentlichte Arbeiten aus dem Institut für Bergbaukunde
und Aufbereitung an der Techn. Hochschule Breslau.
Institutsdirektor: o. Professor Dr. Ing. W. G r o s s
Im Aufbereitungslaboratorium angefertigt:

1. Stempelmann: Untersuchungen über die Ausbildung der Schneideform bei elektromagnetischen Scheidern, Dr. Diss. 1925
2. Fougnier: Über die Trennung feinsten Gemenge durch Zentrifugieren in schweren Flüssigkeiten, ein Verfahren insbesondere für die weitere Erforschung der Steinkohle. Ob. Ztschr. Okt./Nov. 1927 Heft 1 u. 11
3. Gröndler: Die Trennung von Ölsandgemischen mit Hilfe physikalischer Methoden. Intern. Ztschr. f. Bohrtechnik 1930 Nr. 17, 18, 19
4. Goy: Kritische Untersuchungen über Setzgutträger. Metall u. Erz 1921
5. Hoffmann: Über die Möglichkeit der Bestimmung stofflicher Eigenschaften von Erzen mit Hilfe physikalischer Messungen (Spezielle Untersuchungen an Zinkblenden) Dr. Diss. Breslau 1931. Auszug in Metall u. Erz 1932 Heft 24 S. 520
6. Zimmer: 1. Viskosität und Viskositätsmessungen Allgem. Öst. chem. u. techn. Ztg. Wien Nr. 7 1932
2. Untersuchungen von Dick und Schwachspülungen im Bohrbetrieb und beim Schachtabbau. Intern. Ztschr. f. Bohrtechnik Nr. 14, 15, 16, 17, 18, (1932)
7. Binsporn: Farbmessungen zur Bestimmung des Aschengehalts und der Aschenbilder von Steinkohlen des Pochhammerflözes. Dr. Diss. Breslau 1932
8. Sirot: Tiefbohren nach dem Rotary-Verfahren mit Dieselmotoren als Antrieb mit einem Anhang über die Verwendung von Dieselmotoren für Bohr- und Pumpstationen. Intern. Ztschr. f. Bohrtechnik Nr. 6, 8, 10, 11, 12 (1933)
9. Gröndler: Aus der Praxis des Erzenschiffes (Mitbearbeitung Binsporn) Metall u. Erz 1931 S. 143
10. Gröndler: Waschkurven und Heizwert. Glückauf 1932 S. 114
11. Gröndler: Erdölgewinnungsmethoden und restlose Entölung ölführender Schichten. Petroleum 1932 Nr. 44 vom 2. XI
12. Gröndler: Feinheitskennlinien von Roggen- und Weizenmehlen. Das Mühlenlaboratorium 1932 Nr. 14.
13. Gröndler: Die Zerlegung von Roggen und Weizen in Stoffkomponenten durch die Vermahlung in der Mühle und mit Hilfe physikalischer Methoden im Mühlenlaboratorium. Ztschr. f. das gesamte Getreide-Mühlen- und Bäckereiwesen. 1934 Nr. 3, 4.
14. Kaul: Korngrößenbestimmung feinsten organischer Pulver (Braunkohle, Kakao, Sojamehl, Reismehl, Stärkemehl und Zucker) Beiheft zu den Ztschr. des Vereins deutscher Chemiker Mai 1935
15. Wortner: Ein Beitrag zur Aufbereitung von Gichtgas. Dr. Diss. 1934
16. Buresch: Farbmessungen von Kohlen und Kleieprodukten (noch nicht erschienen)
17. Krennacker:

17. Kremser: Bakelit als Einbettungsmaterial. Glückauf 1934 16. Juni

18. Gründer: Der Einfluss der Korngröße bzw. freien Oberfläche auf Kleber- und Triebcharakteristik bei Weizenmehlen. (Mitteilungen aus dem Aufbereitungslaboratorium der Techn. Hochsch. Breslau. Direktor o. Prof. Dr. Ing. W. Gross) Das Mühlenlaboratorium" Monatl. Beilage zur Zeitschrift „die Mühle“ Feb. 1936 Bd. 5 Heft 2 Sp. 17-21.

In der Praxis unter Mitarbeit des Institutsdirektors
angefertigt.

1. Moldenhauer: Über die Rolle der Schwefelsäure bei der Elmore-Vakuum-Flotation. Metall u. Erz 1913

2. Mößner: Der heutige Stand der pneumatischen Aufbereitung der Kohle. als Dr. Diss. gedruckt siehe auch Glückauf 1932, S. 181 und 207

2. Schuster: Die Mahlung von Braunkohlenbriketts 1929 als Dr. Ing. Diss. gedruckt, siehe auch Braunkohle 1929, S. 185 und 305

4. Riebeck: Die Aufbereitung feinkörnigen und mehlartigen Gutes in pulsierendem Luftstrom. Dr. Diss. 1933

5. Stibritz: Untersuchungen von Braunkohlenflözen auf die bei der Brikettierung zu beobachtenden Trocknungseigenschaften einzelner Flözpartien. (Kali, Erz und Kohle) Heft 9/10 und 11/12 1933

6. Salau: Der wirtschaftliche Erfolg von Erz-Aufbereitungen in Abhängigkeit vom Verarbeitungsgang und Metallpreis unter besonderer Berücksichtigung der Deutsch-Bleischarley-Grube. Dr. Diss. 1934 Metall u. Erz 1934 Heft 21.

7. Patzschke: Die Gewinnung und Verwertung von Kiesen aus oberschlesischen Lagerstätten Typ „Bleischarley“ Dr. Diss. 1934

A b s c h r i f t

Z e u g n i s

Herr Dipl.Ing. Wilhelm Gross aus Bruchsal Baden war von 1. Januar 1909 ab als Ingenieur auf der Direktion der Steinkohlengruben Klein-Rosseln engagiert. Herr Gross verlässt am 1. März 1911 auf seinen Wunsch hier die Stelle.

Die Beschäftigung des Herrn Gross bestand während der 2 Jahre 2 Monate in der Oberleitung der Markscheiderei unserer 6 Förderschachtenanlagen, auch hatte er die Gesamtvermessung über und unter Tage selbständig zu disponieren und deren Ausführung zu überwachen. Ausserdem wurden durch ihn sämtliche Projekte für die Neuanlage von Sohlen in geologischer, sowohl wie in bergmännischer Hinsicht erledigt und die Ausrichtung und Vorrichtung samt Füllrörtern projektiert. An sonstigen bergmännischen Arbeiten hatte Herr Gross die Projekte für die Förderung, Felderschliessung und den Abbau zu erledigen und dies mit gutem Erfolge getan. In letzter Zeit war Herr Gross auch für die Direktion in dem Grubenbetrieb informatorisch tätig.

Wir hoffen, dass Herr Gross im Betrieb, in den er nun ganz überzugehen gedenkt, volle Befriedigung seiner Schaffenskraft findet.

Klein-Rosseln, den 19. Januar 1911

P.Pa.les Petits-Fils de Fois De Wendel

Der Generaldirektor

gez. Simon

A b s c h r i f t

Direktion der
Gewerkschaften Marie und Marie-Louise
Kalisalzbergwerke
Staffelfelden, Post Bollweiler

Z e u g n i s

Herr Wilhelm G r o s s , Diplom-Bergingenieur und konzessionierter Markscheider hat in der Zeit vom Februar 1911 bis März 1913 die Stelle eines verantwortlichen Betriebsführers bei den Gewerkschaften Marie und Marie-Louise bekleidet. Gleichzeitig hat er in seiner Eigenschaft als konzessionierter Markscheider die laufenden markscheiderischen und sonstigen Vermessungsarbeiten ausgeführt.

Als Betriebsführer hatte er die Eröffnung der Betriebe der beiden Gewerkschaften durchzuführen. Er zeigte hierbei grossen Fleiss, Umsicht und Organisationstalent. Insbesondere hat er das Abteufen der Senkschächte durch die Vogesenkiessschichten bis 40 m Teufe mit grossem Erfolg durchgeführt. Die Einrichtung und den Betrieb der gesamten ~~Anlagen~~ elektrischen Anlagen wurde von ihm mit vieler Sachkenntnis und Geschick geleitet.

Bei der Ausführung seiner Dienstpflicht zeigte er Zuverlässigkeit, Fleiss und Gewandtheit.

Die ihm eigenen Kenntnisse und sein Organisationstalent befähigen ihn zur selbständigen Leitung eines grossen Bergwerksbetriebes.

Gegen sein dienstliches und ausserdienstliches Verhalten ist kein Einwand zu erheben.

Er verlässt seine Stellung freiwillig, um eine Dozentenstelle an der Königlich Technischen Hochschule in Breslau anzunehmen.

Wir wünschen ihm für sein ferneres Fortkommen das Beste.

Staffelfelden, den 20. März 1913

Direktion der Gewerkschaften

Marie und Marie-Louise